



Amtsschild der „Koenigl. Direction des Wasser Brücken und Straßenbaues im Inn Kreis“ (um 1810)

um 1810

Öl auf Leinwand, auf Holz aufgezogen

Ein beträchtlicher Ausgabeposten in jeder Staatsverwaltung sind die Instandhaltung und Erweiterung des Verkehrsnetzes. Folgerichtig war die „Direction des Wasser Brücken und Straßenbaues“ seit 1811 dem Finanzministerium zugeordnet. Die „Direction“ des Innkreises hatte ihren Sitz in der Kreishauptstadt Innsbruck.

Zur Finanzierung des Wegebaus wurde seit 1808 ein Wegegeldsurrogat in Form einer Steuer erhoben, zu der jeder Besitzer eines Zugtieres herangezogen wurde.

Lageort: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

Copyright: Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck